

„Wir nehmen den Unternehmer in die Pflicht, denn auch eine Trennung ist eine Führungsaufgabe“

Ulrike Lehmann

Beratungsschwerpunkt:

Kunst und Wirtschaft

Zielgruppe:

Mittelständische Betriebe,

Finanzdienstleistung

Referenzkunden:

keine Angabe



►► Weg in eine neue berufliche Herausforderung. Mit intaktem Selbstwertgefühl.

Derart ernste Themen hat die Wahlfreiburgerin Ulrike Lehmann

Kunst fördert die Kommunikation von Unternehmen nach innen und nach außen

zwar nicht im Sinn. Sie beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit Bildernder Kunst, hat in Bremen Kunstgeschichte und -pädagogik studiert. Doch was zunächst so leicht daherkommt, schaffe echten Mehrwert. „Kunst fördert die

Kommunikation von Unternehmen, nach innen und außen“, erklärt Lehmann. Sie wirkt sich positiv auf Abläufe und Prozesse aus, fordert und fördert die Kreativität im Unternehmen und trägt zu einer entspannten Atmosphäre etwa bei Gesprächen mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern bei, ist Lehmann überzeugt.

Ihre Arbeit als Historikerin und Kuratorin für Museen, Kunstvereine und Ausstellungen wie die Documenta in Kassel war stets geleitet von der Vision, Kunst einem größeren Publikum nahezubringen. Art Coaching nennt sie nun ihr Beratungskonzept, mit dem sie Führungskräfte und Entscheider in

die Welt zeitgenössischer Kunst führen will. Da steht der Unternehmer als Sammler, der sein Geld anlegen möchte, aber keine Ahnung hat vom Kunstbetrieb. Da steht das Unternehmen, das eine Firmensammlung gründen oder erweitern oder eine Ausstellung organisieren möchten. „Kunst schafft öffentliche Wahrnehmung und stärkt die Corporate Identity“, sagt Lehmann. Und dann gibt es da noch die Mitarbeiter, denen die Kunstpädagogin beispielsweise in Kreativ-Workshops Softskills für Interaktion, Dialog und Konsens vermitteln will. “

René Kius
rkius@econo.de